

lia, worüber Otto von Estorff¹²⁾, vor die Herzoge von Braunsch. und Lüneb. gebürget«.

und besteht im Folgenden:

- ¹²⁾ Derselbe kann, sowohl wegen der Jahrzahl 1529, welche bei der Anleihe des Herzogs Heinrich von Braunschweig und Lüneburg, Herzogs Otto Sohn, betragend 100 fl, sich befindet, als auch wegen des Zeitalters der angeführten fürstlichen Debitoren, kein anderer sein, als Otto VI. von Estorff auf Beerßen, Barnstedt und Teiendorf, geboren 1500, gestorben 1558, Sohn Ludolphi XIII. von Estorff (Großvoigt zu Winsen an der Luhe) und Katharinae, Tochter Friderici de Monte (die uralt-adliche Familie von Berge, vom Barge).

J. F. Pfeffinger sagt in seiner bereits oben erwähnten estorffischen Geschlechtshistorie, P. I. Cap. VII. §. 28. p. 77. mit der Überschrift: „von Ottone VI, und seinen Kindern: Zur Erläuterung des Lebenslauffs dieses Hrn. Otten von Estorff, von denen bereits §. XXIV, ad An. 1514, und 1529, et §. XXVI. ad Ann. 1514, 1526, 1527, 1529 ein und anders angeführt worden, kann dienen, was in der gedruckten Estorffischen Genealogia, sub Signo ♂, von ihm enthalten, da es heißt: Otto von Estorff in Veersen, Nat. Anno Christi 1500, obiit 1558. Uxor ejus, Anna Schacken, filia Ludolphi Schacken in Gültzow, Nata Anno Christi 1508, ducta 1525. Hunc primum de Bonis Otravi à Barvelde investivit Henricus Junior Dux Brunsvicensis et Lunenburgensis. Hic etiam primus fuit, qui Anno Christi 1533, totius Familiae Bona Allodialia, feudalia fecit, illaq, ab Ernesto, Duce Brunsvicensi et Lunenburgensi, in Feudum accepit.

An. 1511 erhielt er von Herzog Henrich, von Braunsch. und Lüneb. die Investitur über die Helffte